

**Zweck:** Erwerb u. Verwertung von Liegenschaften aller Art, insbesondere am Teltow-Kanal in den Gemeinden Rudow-Johannisthal. Die Ges. erwarb ursprünglich in der Gemeinde Rudow belegen Terrain in Grösse von 99 ha 41 a 05 qm, ferner in der Gemeinde Bohnsdorf 6 ha 18 a 14 qm, in Summa 105 ha 59 a 19 qm für einen Einheitspreis von M. 5796 per Morgen, gleich M. 2 400 000. Zu Arrondierungszwecken wurden ferner erworben 52 ha 23 a 41 qm zu Preisen von M. 5000 bis zu M. 14 900 pro Morgen für insgesamt M. 1 526 190, also total in Sa. 157 ha 82 a 60 qm = M. 3 926 190. Hiervon sind bereits an den Kreis Teltow zum Bau des Kanals abgetreten worden (inkl. Erweiterung) 16 ha 66 a 17 qm an Strassenland an Alt-Glienicke — ha 53 a 40 qm, in Sa. 17 ha 19 a 47 qm, sodass der Ges. hiernach verbleiben müssten in Sa. 140 ha 63 a 13 qm. Nach der Neumessung ergab sich für den Gesamtbesitz der Ges. eine Grösse von 141 ha 40 a 20 qm. (Bei der Gründung wurde dem Kaufmann Treskow ein Zwischengewinn von M. 1 000 000 unter der Bedingung gezahlt, dass derselbe eine Forderung der Berliner Bank an die Metall-Industrie A.-G. Schönebeck in Höhe von M. 872 267 und nom. M. 251 000 Aktien derselben Ges. dagegen erwarb.) Die Ges. ist verpflichtet, an Strassen- und Platzland nach dem festgestellten Bebauungsplan 13 ha 05 a 07 qm kostenfrei abzutreten. Die Regulierungskosten der gesamten in das Gelände fallenden Strassen, einschl. Wasser und Gas, Anschluss nach Niederschönweide und an die Rixdorf-Mittenwalder Eisenbahn, die Beiträge zu den Kanalisationsanlagen für Schmutz- und Regenwasser sind schätzungsweise auf insgesamt M. 2 100 000 zu veranschlagen. Der Durchschnittspreis stellt sich für die qR anbaufähig hergestelltes Nettoland auf M. 67 zirka ohne Zinsen und Gen.-Unk. Der Teltow-Kanal durchschneidet das Gelände der Ges. auf eine Länge von ca. 2350 laufenden Metern. Unter Berücksichtigung der öffentlichen Häfen ergibt sich für die Gesellschaftsgrundstücke eine Kanalfrent von insgesamt 3680 laufenden Metern. Jeder Anlieger besitzt seinen eigenen fertig hergestellten Hafen, zu welchem Zwecke die Ges. den Kanal um 20 m verbreitert hat. Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1906 beschloss zur besseren Verwertung des Terrains den Erwerb des zum Rittergut Rudow gehörenden Geländes für M. 5 025 000 (s. bei Kap.). 1906 wurde eine 1 ha 20 a 24 qm = 847.68 qR grosse Parzelle zum Preise von M. 150 pro qR verkauft. Das Terrain der Ges. betrug somit Ende 1906 zus. 415 ha 25 a 10 qm, davon entfallen auf Rudow 391 ha 40 a 56 qm, Alt-Glienicke 16 ha 54 a 11 qm, Buckow 4 ha 79 a 48 qm, Johannisthal 2 ha 50 a 95 qm. 1907 Zuschreibung von Wegen etc. in Rudow 2 ha 37 a 74 qm, dagegen für eine Pumpstation aufgelassen 39 a 4 qm, sodass Ende 1907 in Rudow 393 ha 39 a 26 qm, in Johannisthal 2 ha 50 a 99 qm, in Alt-Glienicke 16 ha 54 a 11 qm, in Buckow 4 ha 79 a 48 qm, zus. also 417 ha 23 a 84 qm. Hiervon liegen ca. 65 ha an regulierter Strasse, Bahn u. Wasser, voll erschlossen. 1907 fanden keine Verkäufe statt; 1908: 1 ha 84 a 46 qm, sodass nach kostenfreien Abtretungen von 18 a 66 qm sowie nach Zuschreib. kassierter Wege von 17 a 16 qm, Ende 1908 verblieben 415 ha 37 a 82 qm. Hiervon 1909 1 ha 44 a 84 qm verkauft, ferner aufgelassen an die Kanalverwaltung 2 a 61 qm, somit Arealbestand Ende 1909 nach Neumessung 413 ha 90 a 56 qm.

**Kapital:** M. 7 850 000 in 7850 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000; die G.-V. v. 3./1. 1903 beschloss Erhöhung um M. 2 900 000 in 2900 Aktien, begeben zu pari plus Stempel u. Kosten, u. die v. 9./9. 1904 um M. 600 000 in 600, ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, begeben zu 105% stempel- u. zinsfrei. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1906 um M. 4 250 000 (auf M. 7 850 000) in 4250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu pari plus Aktienstemp. Auf diese neuen Aktien brachte die Commerz- u. Disconto-Bank in Berlin in die Ges. ein das zum Rittergut Rudow gehörige Gelände für M. 5 025 000 abz. M. 780 000 Hypoth. gleich M. 4 245 000, restl. M. 5000 wurden seitens genannter Bank zu pari bar übernommen. Das angekaufte Terrain kam auf M. 4630 pro Morgen Bruttobauland zu stehen.

**Hypotheken:** M. 1 500 000 zu 4½% an 1. Stelle auf den gesamten urspr. Grundbesitz; rückzahlbar am 30./9. 1914 ohne Kündig.; ferner M. 666 666 auf das im Dez. 1906 erworbene Rittergutgelände Rudow.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vom Übrigen wird nur die Summe verteilt, welche die Ges. zum fernerem Geschäftsbetrieb nicht benötigt, und zwar bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vors. u. Angestellte, 7½% Tant. an A.-R. (ausser M. 1000 fester Jahresvergüt. pro Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grunderwerbs-Kto 10 237 311, Guts-Gebäude u. Inventar 45 908, Kassa 3969, Avale 30 500, Kaut. 2000, Aktiv-Hypoth. 317 201, Wechsel 1051, Debit. 2223, Verlust 731 144. — Passiva: A.-K. 7 850 000, Avale 30 500, Hypoth. 2 166 666, Kredit. 1 324 142. Sa. M. 11 371 309.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 553 370, Unk. 57 068, Zs. 150 994, Steuern 18 444. — Kredit: Pacht u. Häuserverwalt. 12 773, Grundstücksverkäufe 35 121, Diverses 839, Verlust 731 144. Sa. M. 779 879.

**Kurs Ende 1906—1909:** 101, 97.50, 100, 96.50%. Zugel. (Aktien Nr. 1—3600) in Berlin im August 1906; erster Kurs am 5./9. 1906 105%.

**Dividenden 1902—1909:** 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Paul Dobrinowicz, Gerichtsassessor a. D. Dr. jur. Eberhard Schwarz.

**Aufsichtsrat:** (3—11) Vors. Komm.-Rat Herrm. Kretschmar, Stellv. Bank-Dir. Leopold Steinthal, Bank-Dir. Carl Harter, Dir. Hugo Bloch, Komm.-Rat H. Walter, Bank-Dir. Dr. jur. Alfred Wolff, Berlin; J. Freund, Neustrelitz. **Prokurist:** Rud. Laue.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.